PRÄGEANSTALT VICTOR HUSTER BADEN-BADEN

STEINSTRASSE 10-12
D – 76530 BADEN-BADEN
tel.: +49 7221 25001
mobil: +49 171 836 87 02
email: info@victor-huster.de
www.victor-huster.de

Die Abwicklung eines Auftrages

Geprägte medaillenartige Objekte sind bereits zur Zeit der griechisch-römischen Antike gefertigt worden. Parallel zur regulären Münzprägung erfolgten sehr seltene Auflagen bimetallischer Gedenkstücke in Rom und das Dekadrachmengewicht weit übersteigende Sonderprägungen der Baktrischen Könige. Seit der Renaissance bilden sie einen festen Bestandteil der europäischen Numismatik.
Sie sind beachtliche Kleinkunstwerke, in denen sich Ereignisse globaler wie ganz intimer Bedeutung aller Epochen lebendig mitteilen. Ist ein solches Thema in einer gewissen Auflage erst einmal in Metall geformt und über weite Verbreitung geschützt, dürfte es als das langlebige, unzerstörbare Kunstobjekt überhaupt anzusehen sein.
Neben strikt staatlich verwalteter Münzprägung eröffnet die Schöpfung und Ausgabe von Medaillen anderen Institutionen und Privaten die Chance, sich selbst, wichtige Begebenheiten und Absichten in unvergänglichen Geprägen der Nachwelt zu übermitteln.
Mit sorgfältiger, betont mutiger und künstlerischer Konzeption der Entwürfe bis zur prägetechnisch die Grenzen der Metallverformbarkeit erreichender Technik und einzigartiger Endausführung der Exemplare in diversen Metallen, erheben wir für unsere Erzeugnisse den Anspruch, sich vom gängigen Markt abzuheben, nicht dem Kommerz, sondern der Schönheit verpflichtet zu sein und die kulturelle Bedeutung der Kunstmedaille zu unterstützen.
Diese Kurzübersicht möge Ihnen die Reichhaltigkeit, Gestaltung, Qualität und Verwendung einiger unserer Emissionen aus 40 Jahren Betriebsgeschichte näherbringen. Alle abgebildeten Objekte befinden sich in internationalen numismatischen Museumssammlungen. Die regelmäßige Beteiligung an Ausstellungen der Fédération Internationale de la Médaille d'Art, fördert die Numismatik und Medaillenkunst. Private Liebhaber der Medaille bilden Sammlungen.
Zur Herstellung wirklich hochwertiger Medaillen, den Informationsträgern in eine unbegrenzte Zukunft hinein, bedarf es mannigfacher gestalterischer wie technischer Prozesse. Nicht stupide Schablonengravuren oder computergesteuerte Kopien werden bei uns angeboten, sondern sorgsame Formgebung und perfekte Handwerklichkeit werden gepflegt. Die Lieferzeiten variieren folgend dem Arbeitseinsatz eines Auftrages von 2 bis 4 Monaten.
Erste Schritte bestehen in der Auseinandersetzung mit dem Thema einer neuen Medaille. Gespräche mit dem Auftraggeber, Lektüre, Besichtigung und Einfühlung in das Sujet fixieren Vorgehen und Aufbau einer Gestaltung. Es folgen Skizzen, anhand derer nunmehr in reiner Handarbeit die dreidimensionalen Reliefgipsmodelle zu Vorder -und Rückseite geschnitten werden. In diesem Stadium komponieren sich definitiv Gehalt, Stil und Erscheinung des späteren Kunstwerkes. Ein Arbeitsvorgang, der bis zu einhundert Stunden in Anspruch nehmen kann. Die bis zu 25 cm großen Gipsmodelle stellen das fertige Produkt in mehrfacher Vergrößerung dar.
Die nun einsetzenden technischen Prozesse führen zur Schaffung der für die industrielle Produktion notwendigen Prägewerkzeuge. Kunstharzkopien der Gipsmodelle werden feinmechanisch im Laufe von Tagen vom Reduktionspantograph auf stählerne Matrizen graviert, diese manuell unter der Lupe mit Graveurswerkzeugen finiert, um nach der Härtung für den spannenden Moment der ersten Probeprägung bereit zu sein.
Jede gewünschte Auflage kann jetzt serienmäßig ausgeprägt werden. Kleinere Stücke moderater Reliefhöhe lassen sich rapider produzieren als großformatige Hochrelief- Kunstmedaillen. Bei diesen ist es notwendig, das Prägemetall speziell aufzubereiten, es mehrfach mit bis zu 400 Tonnen zu prägen, zu glühen, in Säure zu beizen, bis die erwünschte Durchformung der zähen Metalle erreicht ist.
Ein solches Vorhaben erfordert, je nach einzusetzendem Arbeitsaufwand, die ein-malige Berechnung der Grundkosten >x< bis zur Einsatzbereitschaft der Prägewerkzeuge. Zusätzlich muss nun der zu investierende Einsatz für Prägemetalle bedacht sein: Platin, Gold, Silber- und Kupferlegierungen können eingesetzt werden.
Der Preis des Prototyps als Unikat >x< lässt sich jedoch bei Schaffung einer kommerziellen Auflage davon auf einen Schnittpreis z. B. >x : 100, x : 1000< etc. kalkulieren; der öffentliche Verkauf mit Gewinnmarge für den Auftraggeber kann beginnen.
Gerne kann Ihnen ein Angebot erarbeitet werden. Zur Verwirklichung Ihrer eigenen Wünsche, sei es als Produktionsauftrag privater oder industrieller Orientierung, stehen wir für künstlerische Beratung, sowie hochqualifizierte Anfertigung gerne zur Verfügung.
Haben Sie Teil an dem Erlebnis, aus einer Idee ein Kunstobjekt zu schaffen. Interessant und überraschend wirken auch die unterschiedliche Betrachtung der Miniatur einer Medaille und ihr auf großes Format übersetztes Erscheinungsbild. Hierzu bieten wir für Ausstellungen, Raumgestaltungen und Liebhaber besonderer Objekte 80 x 80 cm messende, auf Leinwand abgezogene Photocollagen unseres Fundus an, die in limitierten und einzeln nummerierten Serien erscheinen.

Victor Huster